Krankenhaus
St. Vinzenz
Zams

# Geschäftsbericht 2024

WEIL MENSCHLICHKEIT UNSER WERT IST

## INHALTSVERZEICHNIS

*Ereignisse und Neuerungen im Krankenhaus.*

**04** / Vorwort der kollegialen Führung

**05** / Vorwort der Generaloberin

**06** / Wechsel in der Ordensführung

**07** / First Love Ambulanz

**08** / Förderpreis für Gewaltschutzgruppe

**10** / Neue Maßstäbe in der Schilddrüsenchirurgie

**11** / Gedenkstätte für Sternenkinder

**12** / Infobroschüre Lehrlinge

**13** / Infoleitfaden für das Krankenhaus

**14** / Neue Website

**16** / Cybersicherheit und Auditvorbereitung

**18** / Aufbau der Akutgeriatrie


*Bildungsinitiativen und Infoangebote im Fokus.*

**20** / Neue Direktorin am St. Vinzenz Bildungszentrum

**21** / FH-Studiengang feierte Sponsion

**22** / Verleihung von Diplomen und Zeugnissen


*Analyse und Entwicklung im Überblick.*

**24** / Statistik: Budget

**26** / Statistik: Mitarbeiter*innen

**28** / Statistik: Frequenzen, Belegungen, Geburten

**30** / Werte

**32** / Geschichte

**34** / Organigramme

# Vorwort der kollegialen Führung

Das Geschäftsjahr 2024 stand im Zeichen der Stärkung unseres Hauses als modernes Gesundheitszentrum für die Region. Mit medizinischer Kompetenz, persönlicher Zuwendung und innovativen Angeboten begegnen wir den Herausforderungen einer sich wandelnden Versorgungslandschaft. Richtungsweisende Projekte und wertvolle Impulse unterstreichen unseren Anspruch, den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen. Neuerungen wie die First Love Ambulanz für junge Patient*innen und Beratungssuchende sowie eine Innovation in der Schilddrüsenchirurgie stehen exemplarisch für unser Bestreben, die medizinischen Standards laufend zu erhöhen. Die Umsetzung einer Sternenkind-Gedenkstätte in Kooperation mit der Gemeinde Zams schafft Raum für stille Erinnerung. Besonders freut uns die externe Auszeichnung für die Gewaltschutzgruppe des Krankenhauses – eine Bestätigung ihrer wertvollen Arbeit.

**Neue Ordensführung**
Nach 27 Jahren als Generaloberin übergab Sr. Mag.a Dr.in Maria Gerlinde Kätzler Anfang Jänner 2025 ihr Amt geordnet nach Neuwahl an Sr. MMag.a Dr.in Barbara Flad. Wir danken Sr. Maria Gerlinde für ihr jahrzehntelanges Engagement und ihren maßgeblichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Hauses. Gleichzeitig wünschen wir Sr. Barbara viel Erfolg und Segen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

**Kommunikationswege ausgebaut**
Mit einem Relaunch der Website, einer eigenen Lehrlingsbroschüre sowie einem strukturierten Infoleitfaden für Aufenthalt und Besuch haben wir die Kommunikationswege verbessert. Diese Maßnahmen stärken die Transparenz und erleichtern die Orientierung für Patient*innen, Angehörige und neue Mitarbeitende.

**Bildungszentrum unter neuer Leitung**
Auch das St. Vinzenz Bildungszentrum (BiZ) setzte 2024 wichtige Impulse. Mit Mag.a Margarethe Achenrainer übernahm im April eine erfahrene Pflegewissenschaftlerin die Leitung. Die erfolgreichen Sponsionen und Diplomverleihungen unterstreichen das hohe Ausbildungsniveau und die zentrale Bedeutung der Bildungseinrichtung für die Zukunft unseres Hauses.

**Was unser Haus wertvoll macht**
Unser Dank gilt allen 1.100 Mitarbeiter*innen, die mit Fachkompetenz, Menschlichkeit und Engagement täglich dazu beitragen, dass unser Haus ein Ort der professionellen und zugleich persönlichen Versorgung bleibt. Ihr Engagement prägt die Atmosphäre, gestaltet die Entwicklung mit und macht eine moderne, patient*innenorientierte Gesundheitsversorgung überhaupt erst möglich. Der folgende Bericht lädt Sie ein, einen Blick auf die wichtigsten Projekte, Meilensteine und Zahlen des vergangenen Jahres zu werfen.

**HERZLICH,**
**DIE KOLLEGIALE FÜHRUNG**
**DES KRANKENHAUSES ZAMS:**
Geschäftsführer Dipl. KH-Bw. Bernhard Guggenbichler,
Ärztlicher Direktor Primar Univ.-Prof. Dr. Ewald Wöll,
Pflegedirektor Dominik Siegele, MSc, MBA,
Direktor für Unternehmenskultur Elmar W. Zormann, MBA

# Vorwort der Generaloberin

**Gemeinsam auf neuen Wegen**
Ein neues Kapitel hat begonnen – für unseren Orden, für unsere Einrichtungen und auch für mich persönlich. Mit großem Respekt und Dankbarkeit trage ich seit Jänner 2025 als Nachfolgerin von Sr. Maria Gerlinde Kätzler die Verantwortung als Generaloberin der Barmherzigen Schwestern von Zams. In dieser Aufgabe verbindet sich das Vertrauen in das, was bisher Tragendes und Wichtiges in unserer Gemeinschaft und darüber hinaus auch in unserem Krankenhaus gewachsen ist, mit der Offenheit für das, was zukünftig werden darf. Wir setzen die Schritte gemäß unserer Tradition fort und lassen zugleich neue Wege entstehen – im Sinne dessen, was uns seit der Zeit Katharina Lins' leitet: dem Menschen in seiner Ganzheit, seinen Bedürfnissen und seiner Individualität zu begegnen – mit Achtsamkeit, Fürsorge und offenem Blick für die Herausforderungen der Zeit.

**Im Dienst am Menschen**
Das vergangene Jahr war geprägt von wertvollen Entwicklungen für das Krankenhaus: in der medizinischen Versorgung, in der Begleitung junger Menschen, im Schutz besonders Verletzlicher und im achtsamen Umgang mit Abschied und Trauer. Dabei zeigt sich: Wenn der Mensch im Mittelpunkt steht, können Innovation und Fürsorge Hand in Hand gehen. Viele dieser Schritte machen unsere Haltung sichtbar – aufmerksam, zugewandt und offen für die Zeichen der Zeit.

**Die nächste Generation begleiten**
Junge Menschen auf ihrem Weg zu stärken, bleibt ein zentrales Anliegen unserer Gemeinschaft. Ob schulisch oder beruflich: Es geht darum, Räume zu schaffen, in denen Entwicklung möglich ist – fachlich und menschlich. Neue Ausbildungsmöglichkeiten, persönliche Betreuung und gezielte Förderung eröffnen Perspektiven, die Bildung und Berufung verbinden – hin zu einer sinnstiftenden Zukunft.

**Ein Netzwerk des Vertrauens**
Damit sich Menschen bei uns gut aufgehoben fühlen, bedarf es mehr als Kompetenz – es braucht Strukturen, die Orientierung geben und Vertrauen schaffen. Deshalb bauen wir unsere Angebote stetig auf und aus, auch technisch und organisatorisch. Was uns dabei leitet, ist ein Miteinander, das Klarheit und Herzlichkeit vereint.

**In Dankbarkeit verbunden**
All dies ist nur möglich durch das Engagement vieler Menschen, die unseren Auftrag mittragen und mit Leben füllen. Ihnen allen – Mitarbeiter*innen, Partnern, Patient*innen und Unterstützer*innen – gilt mein aufrichtiger Dank. In einer Zeit des Wandels sind es Verbundenheit, Vertrauen und gemeinsame Werte, die uns festigen.

**HERZLICH,**
**GENERALOBERIN**
**SR. MMAG.A DR.IN BARBARA FLAD**

NEUE GENERALOBERIN

# Wechsel in der Ordensführung der **Barmherzigen Schwestern** von Zams

Mit Jahresbeginn 2025 wurde innerhalb der Kongregation der Barmherzigen Schwestern von Zams ein bedeutender personeller Wechsel vollzogen: Sr. Mag.a Dr.in Maria Gerlinde Kätzler übergab die Ordensführung an Sr. MMag.a Dr.in Barbara Flad. Als Generaloberin übernimmt sie die Verantwortung für die Gemeinschaft sowie für die Trägerschaft des Krankenhauses St. Vinzenz.

## PRÄGENDE AMTSZEIT

Sr. Maria Gerlinde Kätzler hat in 27 Jahren Amtszeit sowohl den Orden als auch das Krankenhaus nachhaltig geprägt. Unter ihrer Verantwortung wurden bedeutende bauliche und organisatorische Entwicklungen angestoßen und umgesetzt. Die Erweiterung des Krankenhauses durch das Projekt „Haus 3“, der Aufbau des St. Vinzenz Bildungszentrums, die Einrichtung eines Betriebskindergartens sowie die Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes sind Ausdruck ihres vorausschauenden Gestaltungswillens. Diese Maßnahmen leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Modernisierung der Infrastruktur sowie zur Stärkung der medizinischen Versorgung in der Region.

## ZUKUNFTSORIENTIERTE AUSBILDUNGSINITIATIVEN

Sr. Maria Gerlinde hat stets die Förderung des pflegerischen Nachwuchses fokussiert. Etwa mit der Einführung des Ausbildungszweiges Pflegefachassistenz mit Matura an den Katharina Lins Schulen – ein zukunftsweisendes Projekt, das jungen Menschen früh Perspektiven im Gesundheitsbereich eröffnet und den Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal nachhaltig unterstützt.

## NEUE FUNKTION IM VERTRAUTEN FELD

Mit Sr. Barbara Flad ist ihr eine erfahrene Führungspersönlichkeit an der Spitze des Ordens nachgefolgt. Die promovierte Theologin und Sozialarbeiterin war zuvor Generalvikarin und Hausoberin des Krankenhauses St. Vinzenz. Sie vereint spirituelle Tiefe mit fundierter Expertise in Gesundheitswesen, Seelsorge und strategischer Entwicklung und leitet nun die weitverzweigten Unternehmensbereiche des Ordens mit rund 1.800 Mitarbeiter*innen in Österreich, Südtirol und Peru.



NEUES ANGEBOT FÜR JUNGE MENSCHEN

# **First Love** Ambulanz eingerichtet

Mit der First Love Ambulanz hat die gynäkologische Abteilung des Krankenhauses St. Vinzenz ein neuartiges Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene geschaffen. Diese spezialisierte Anlaufstelle bietet einen geschützten Raum, um Themen rund um Sexualität, körperliche Gesundheit und persönliche Entwicklung zu besprechen. Damit wird ein wichtiger Beitrag dazu geleistet, häufig tabuisierte Themen zu behandeln und jungen Menschen in einer prägenden Lebensphase Orientierung zu bieten.

## ZIELGERICHTETE UNTERSTÜTZUNG IN EINER PRÄGENDEN LEBENSPHASE

Die First Love Ambulanz gibt Jugendlichen eine niederschwellige Möglichkeit, bei Fragen zu Sexualität, Verhütung und gesundheitlichen Veränderungen Unterstützung zu erhalten. Gerade in einer Zeit, in der körperliche und hormonelle Veränderungen zu Unsicherheiten führen können, hilft die Anlaufstelle, diese Themen sachlich und einfühlsam zu erörtern. Das Angebot umfasst nicht nur grundlegende Gesundheitsberatung, sondern auch spezifische Unterstützung bei ungewollten Schwangerschaften, eingehende Aufklärung zu sexuell übertragbaren Krankheiten sowie Hilfe bei Erfahrungen von Gewalt.

## VERTRAUEN SCHAFFEN UND HEMMSCHWELLEN ÜBERWINDEN

Ein zentrales Ziel der First Love Ambulanz ist es, eine offene und respektvolle Atmosphäre zu bieten, in der junge Menschen ihre Fragen und Sorgen ohne Scheu ansprechen können. Die Möglichkeit, die Beratungen anonym in Anspruch zu nehmen, senkt die Schwelle für eine erste Kontaktaufnahme. Das einfühlsame Team aus Ärzt*innen und Pflegemitarbeiter*innen unterstützt die jungen Patient*innen dabei, sich mit oftmals schwierigen Themen auseinanderzusetzen und dabei Vertrauen zu gewinnen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der persönlichen Begleitung von Mädchen, die sich auf ihre erste gynäkologische Untersuchung vorbereiten. In einem sicheren Rahmen werden Ängste und Schamgefühle abgebaut. Die Betreuung erfolgt ausschließlich durch weibliche Fachkräfte, was das Vertrauen stärkt und offene Gespräche fördert.

### GANZHEITLICHE GESUNDHEITS-VERSORGUNG

Die First Love Ambulanz hat sich als essenzielles Angebot innerhalb der gynäkologischen Abteilung etabliert und ist zu einem wichtigen Bestandteil der umfassenden Betreuung junger Menschen in der Region geworden. Durch die Kombination aus medizinischer Expertise und einfühlsamer Beratung werden Jugendliche in ihrer gesunden und selbstbestimmten Entwicklung gefördert und erhalten professionelle Begleitung in einer herausfordernden Lebensphase.

# Gewaltschutzgruppe des Krankenhauses mit **Förderpreis ausgezeichnet**

Die Gewaltschutzgruppe (GSG) des Krankenhauses Zams wurde für ihr Engagement in der Gewaltprävention und Opferunterstützung mit dem Förderpreis der Sparkasse Imst Privatstiftung ausgezeichnet. Der mit 3.000 Euro dotierte Preis würdigt die 2023 ins Leben gerufene Initiative, die Betroffene von (oft häuslicher) körperlicher, psychischer und sexualisierter Gewalt unterstützt. Als wegweisendes Projekt im Tiroler Oberland setzt die GSG ein starkes Zeichen für den Schutz vulnerabler Personen.

Insgesamt gab es heuer zehn Preisträger, darunter die Gewaltschutzgruppe des Krankenhauses St. Vinzenz Zams. Barbara Stecher (Koordinatorin GSG) nahm stellvertretend den Förderpreis der Sparkasse Imst in Höhe von 3.000 Euro entgegen. **v.l.n.r.** Christian Linser, Vorsitzender des Regionalförderbeirates der Sparkasse Imst Privatstiftung, Josef Huber (3.v.l.), Vereinsvorsteher der Sparkasse Imst Privatstiftung, die Gruppe aller Preisträger*innen, Bildmitte Barbara Stecher, Koordinatorin der GSG, rechts außen Mario Kometer, Vorstand Sparkasse Imst.

## STÄRKUNG BESONDERER PROJEKTE IN DER REGION

Seit seiner Einführung im Jahr 2016 hat sich der Förderpreis der Sparkasse Imst Privatstiftung als bedeutendes Instrument zur Unterstützung gemeinnütziger Initiativen in den Bezirken Imst und Landeck etabliert. Im Jahr 2024 erreichte die Förderpreisvergabe mit 44 Einreichungen und zehn Preisträgern einen neuen Höhepunkt. Insgesamt wurden 46.000 Euro an innovative und nachhaltige Projekte vergeben, die aktiv zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen.

## INTERDISZIPLINÄRE HILFE FÜR GEWALTOPFER

Die Gewaltschutzgruppe des Krankenhauses Zams ist ein interdisziplinäres Team aus 24 Fachkräften, das Gewaltbetroffene frühzeitig identifiziert und professionell unterstützt. In enger Zusammenarbeit mit Polizei, Rettungsdiensten, Gewaltschutzzentren, Frauenhäusern, der Gerichtsmedizin sowie der Kinder- und Jugendhilfe bietet die GSG umfassende Hilfe für Erwachsene und Kinder. Gerade Krankenhäuser sind oft die erste Anlaufstelle für Gewaltopfer, lange bevor diese sich an Behörden oder Hilfseinrichtungen wenden.

## VERNETZUNG UND SCHULUNG ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Ein wesentlicher Bestandteil der GSG-Arbeit ist die enge Kooperation mit externen Partnern. „Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen ist essenziell, um eine umfassende Betreuung sicherzustellen“, betont Elmar W. Zormann, Projektleiter der GSG. Zusätzlich setzt das Krankenhaus Zams auf eine intensive Schulung des medizinischen Personals. Bereits über 350 Mitarbeitende wurden im Gewaltschutz ausgebildet, bis 2028 sollen alle Angestellten entsprechende Schulungen erhalten, um Gewaltopfer rasch zu erkennen und professionell zu unterstützen.

## NACHHALTIGER BEITRAG ZUM SCHUTZ DER BETROFFENEN

Die Auszeichnung mit dem Förderpreis der Sparkasse Imst unterstreicht die Bedeutung der GSG für die Region und ihre unverzichtbare Rolle im Gewaltschutz. Durch die enge Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen leistet das Krankenhaus Zams einen aktiven Beitrag zur Eindämmung von Gewalt gegen Kinder und Erwachsene. Die GSG wird ihre präventiven und unterstützenden Maßnahmen weiter intensivieren, um Betroffenen auch in Zukunft bestmöglich zur Seite zu stehen.

## WICHTIGE ROLLE IM GEWALTSCHUTZ

„Krankenhäuser spielen eine zentrale Rolle im Gewaltschutz, da viele Betroffene den Schritt zur Polizei scheuen. Wir müssen frühzeitig reagieren und die nötige Unterstützung bieten,“ erklärt Barbara Stecher, Koordinatorin der GSG. Seit der Gründung konnten bereits mehr als 150 Gewaltbetroffene betreut werden. Durch die finanzielle Zuwendung der Sparkasse Imst Privatstiftung kann die Gewaltschutzgruppe nun noch mehr Betroffene erreichen und ihre Arbeit weiter ausbauen.

> *„Krankenhäuser spielen eine zentrale Rolle im Gewaltschutz, da viele Betroffene den Schritt zur Polizei scheuen.*
>
> **Barbara Stecher,**
> Koordinatorin der GSG

INNOVATION UND MAXIMALE SICHERHEIT

# Wegweisende **Maßstäbe** in der **Schilddrüsen-chirurgie** gesetzt

Das Krankenhaus St. Vinzenz Zams nimmt seit 2024 eine Vorreiterrolle ein, indem es als erstes Haus in Österreich das innovative PTeye-System von Medtronic für Schilddrüsenoperationen verwendet. Dieses fortschrittliche Verfahren ermöglicht eine sichere Identifikation der Nebenschilddrüsen und gewährleistet höchste Patient*innensicherheit.

## WICHTIGE ROLLE DER NEBENSCHILDDRÜSENERKENNUNG

Die Nebenschilddrüsen regulieren den Kalziumhaushalt im Körper und befinden sich in unmittelbarer Nähe der Schilddrüse. Aufgrund ihrer Position besteht während einer Operation das Risiko, sie versehentlich zu entfernen, was zu Kalziummangel und Muskelkrämpfen führen kann. Das PTeye-System ermöglicht mit einer Trefferquote von 98 Prozent eine präzise Erkennung und minimiert so diese Problematik.

## INNOVATIVE TECHNOLOGIE UND AUTOTRANSPLANTATION

Durch den Einsatz einer akustischen Sonde kann das Ärzt*innenteam die Nebenschilddrüsen während der Operation schnell und genau identifizieren. Sollte dennoch eine Gefährdung auftreten, kann Gewebe entnommen und nach pathologischer Bestätigung durch die Chirurg*innen schonend transplantiert werden (Autotransplantation), um die Funktion der Drüse zu erhalten.

## EFFIZIENZ UND SICHERHEIT

Das PTeye-System überzeugt durch einfache Handhabung, hohe Sicherheit und wirtschaftliche Effizienz. Aufgrund der niedrigen Kosten eignet es sich ideal für den routinemäßigen Einsatz und reduziert die Komplikationsrate, die bei herkömmlichen Verfahren in bis zu 4 Prozent der Fälle auftritt.

## EIN DURCHBRUCH FÜR DIE CHIRURGIE

„Die Einführung des PTeye-Systems markiert einen Meilenstein für unsere Schilddrüsenchirurgie. Es ermöglicht uns, die Nebenschilddrüsen mit beispielloser Präzision zu identifizieren und die postoperative Erfahrung unserer Patient*innen erheblich zu verbessern“, erklärt MedR Prim. Univ.-Doz. Dr. Peter Sandbichler, Ärztlicher Direktor Stv. und Leiter der Chirurgie am Krankenhaus St. Vinzenz. Mit diesem innovativen Schritt setzt das Krankenhaus Zams neue Standards in der Patient*innensicherheit und sorgt für optimalen Schutz der Nebenschilddrüsen bei Operationen.



ORT DES ERINNERNS UND DER LIEBE

# Gedenkstätte für **Sternenkinder** am Friedhof in Zams

In enger Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Zams, dem Krankenhaus St. Vinzenz und Pfarrer Herbert Traxl wurde ein besonderer Ort für Sternenkinder geschaffen – Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Dieser Platz bietet Eltern – unabhängig von ihrem Glauben – einen behutsam gewidmeten Bereich, um ihren Kindern zu gedenken und ihrer Liebe Ausdruck zu verleihen.

## SYMBOLIK UND GESTALTUNG MIT EINFÜHLUNGSVERMÖGEN

Pfarrer Traxl hat die Grabstätte mit künstlerischem Feingefühl gestaltet. Die Symbole – Sonne, Sterne und Glas – stehen für den Übergang zwischen Diesseits und Jenseits, die Verbindung zu den verstorbenen Kindern und die tiefe Sehnsucht der Eltern. So entsteht ein geschützter Ort des Trostes, an dem Trauer und Hoffnung gleichermaßen spürbar werden.

## EIN GEMEINSAMES ZEICHEN DER FÜRSORGE

Das Krankenhaus Zams ist Teil dieses bedeutenden Projekts als Ausdruck seiner ganzheitlichen Begleitung von Familien in schweren Zeiten. Das Seelsorge-Team des Krankenhauses spielt dabei eine zentrale Rolle und steht den betroffenen Eltern und Angehörigen mit Gesprächen und persönlicher Zuwendung zur Seite. Die Umsetzung dieses wertvollen Erinnerungsortes basiert auf der positiven Vernetzung zwischen Kirche, Gemeinde sowie Gesundheitswesen und dem gemeinsamen Wunsch, betroffene Eltern und Angehörige in ihrer Trauer nicht allein zu lassen.

VIELSEITIGE UNTERSTÜTZUNG FÜR AUSZUBILDENDE

# **Lehrlingsbroschüre** fördert den **erfolgreichen Einstieg**

Im vergangenen Jahr wurde am Krankenhaus St. Vinzenz Zams eine neue Lehrlingsbroschüre eingeführt, die als gezielter Leitfaden für den Einstieg von Auszubildenden dient. Diese Maßnahme unterstützt die Lehrlinge in ihrer beruflichen Orientierung und trägt zu einer erfolgreichen Integration in das Arbeitsumfeld bei. Derzeit sind zwei Lehrlinge in der Ausbildung zur Bürokauffrau beschäftigt. In Zukunft ist eine Erweiterung des Ausbildungsangebots geplant, um weiteren jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre berufliche Laufbahn im Krankenhaus St. Vinzenz Zams zu starten.

## KOMPAKTE INHALTE

Die Broschüre bietet umfassende Informationen über die Werte des Ordens, die Geschichte des Krankenhauses, das Organigramm, einen Übersichtsplan sowie praktische Details zu Anreise und Lehrangebot. Zusätzlich werden die Rahmenbedingungen der Ausbildung erläutert, um den neuen Mitarbeiter*innen eine schnelle und reibungslose Eingewöhnung in den Krankenhausalltag zu ermöglichen.

## GEMEINSAME WERTE UND ZUSAMMENARBEIT

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Miteinander und der gemeinsamen Zielverwirklichung, die als tragende Säulen des Teamgedankens im Krankenhaus St. Vinzenz betrachtet werden. Die Broschüre unterstreicht, dass die Mitarbeiter*innen das wertvolle Fundament für die Qualität und kontinuierliche Weiterentwicklung des Hauses bilden.

## NÜTZLICHE ORIENTIERUNG FÜR EINE POSITIVE LEHRZEIT

Mit dieser Initiative stellt das Krankenhaus sicher, dass Lehrlinge vielfältig und gezielt informiert werden und sich rasch im Arbeitsumfeld zurechtfinden. Die kompakte und übersichtliche Struktur der Broschüre macht diese zu einer verlässlichen Nachschlagequelle, die den Auszubildenden hilft, sich rasch, sicher und selbstständig zu orientieren und motiviert eine bereichernde, erfolgreiche Ausbildungszeit zu absolvieren.



HILFREICHER EINBLICK UND ÜBERBLICK

# **Infoleitfaden** – Orientierung mit Qualität

Im Jahr 2024 wurde der neue Infoleitfaden des Krankenhauses St. Vinzenz erstellt – sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form. Als moderne, servicebetonte Orientierungshilfe bietet er Patient*innen und Besucher*innen umfassende Informationen rund um den Aufenthalt im Haus und spiegelt zugleich den einheitlichen Markenauftritt des Krankenhauses wider.

## STRUKTUR, GESCHICHTE UND INFRASTRUKTUR

Der Leitfaden vermittelt einen kompakten Überblick über die Geschichte des Hauses sowie die wichtigsten organisatorischen Abläufe. Informationen zu Besuchszeiten, Sicherheitsvorkehrungen und Serviceeinrichtungen wie Café oder Kiosk unterstützen eine angenehme und gut vorbereitete Ankunft.

## MEDIZINISCHE FACHBEREICHE AUF EINEN BLICK

Eine detaillierte Darstellung der Fachabteilungen und Ambulanzen ermöglicht eine schnelle, gezielte Orientierung. So finden sich Patient*innen rasch hinsichtlich der für sie relevanten medizinischen Angebote zurecht.

## TEIL EINES STARKEN NETZWERKS

Der Leitfaden stellt auch die Einbindung des Hauses in das umfassende Netzwerk der Barmherzigen Schwestern von Zams vor. Dieses reicht weit über die medizinische Versorgung hinaus und ist in den Bereichen Pflege, Soziales, Bildung und Gastronomie von Tirol und Vorarlberg über Kärnten bis nach Südtirol und Peru aktiv.

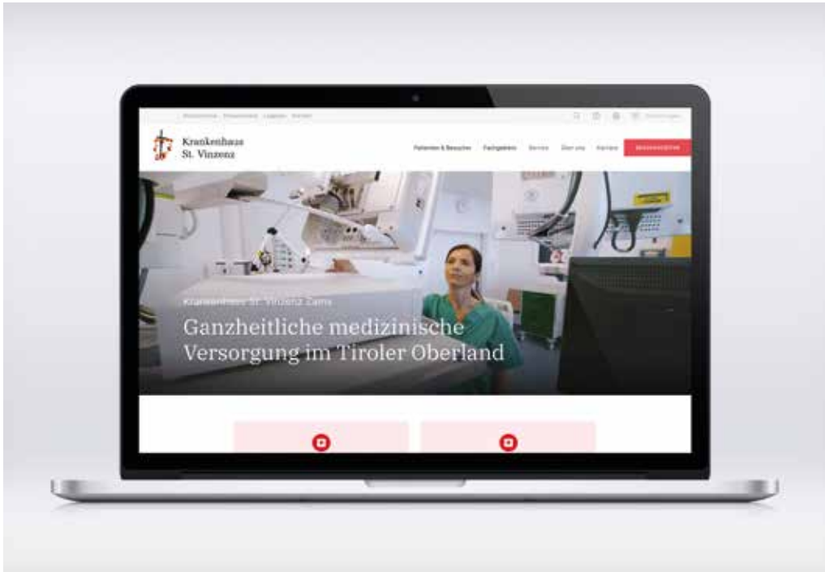
## PHILOSOPHIE UND GELEBTE WERTE

Die Inhalte des Leitfadens verweisen auch auf die wertebasierte Philosophie des hl. Vinzenz von Paul. Herzlichkeit, Barmherzigkeit, Respekt und die ganzheitliche Betrachtung des Menschen bilden das Fundament des täglichen Handelns im Haus.

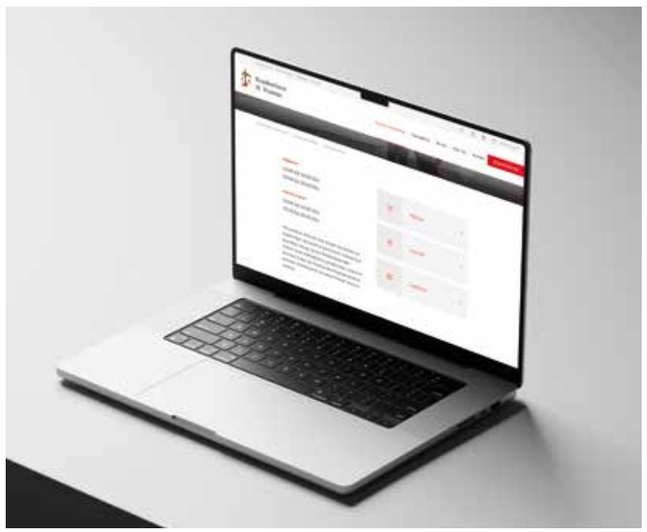
## EIN PLUS AN ORIENTIERUNG UND SERVICE

Mit dem neuen Infoleitfaden wurde ein wichtiger Beitrag zur zeitgemäßen, serviceorientierten Kommunikation geschaffen. Er steht für Klarheit, Qualität und gelebte Fürsorge – und trägt maßgeblich dazu bei, Patient*innen und Besucher*innen bestmöglich zu begleiten und ihren Aufenthalt im Krankenhaus so unkompliziert und angenehm wie möglich zu gestalten.

# **Neue Website** für das Krankenhaus




Der neue Online-Auftritt vereinfacht den Zugang zu essenziellen Infos und sorgt für eine bessere Orientierung.



Besuchen Sie uns online unter www.khzams.at und entdecken Sie die neue digitale Welt des Krankenhauses St. Vinzenz!

Die digitale Präsenz eines Krankenhauses ist heute wichtiger denn je. Mit dem Relaunch der Website, die seit Anfang Dezember 2024 online ist, hat das Krankenhaus St. Vinzenz eine moderne Plattform, die Patient*innen, Angehörigen sowie Partnern einen optimalen Zugang zu wichtigen Informationen und Services bietet.

Die Umsetzung dieses Projekts wurde mit POLAK – Agentur für Kommunikation realisiert, die das strategische Konzept sowie die inhaltliche und strukturelle Gestaltung verantwortete. Technisch wurde die Website durch die Cookis GmbH Webentwicklung umgesetzt, während die WEST Werbeagentur das Design entwickelte und Christoph Nösig Photography für die stimmigen Bildern sorgte. Dank dieser bewährten Zusammenarbeit ist eine Webpräsenz entstanden, die topmodern, ästhetisch, funktional und anwendungsfreundlich ist.

## INTUITIVER ZUGANG ZU WICHTIGEN INFORMATIONEN

Der neue Online-Auftritt vereinfacht den Zugang zu essenziellen Infos und sorgt für eine bessere Orientierung. Ob Notaufnahme, Fachbereiche oder Serviceangebote – alles ist klar strukturiert und schnell auffindbar. Dank der optimierten Navigation und responsiven Darstellung ist die Website von jedem Gerät aus problemlos nutzbar.

## DETAILLIERTE EINBLICKE IN UNSERE FACHBEREICHE

Die Website stellt sämtliche medizinischen Fachbereiche umfassend vor und bietet tiefergehendes Wissen zu den einzelnen Abteilungen. Patient*innen erhalten so transparente Informationen und eine Übersicht über das breite Leistungsspektrum und können sich gezielt über Behandlungsmöglichkeiten informieren.

## OPTIMIERTE SERVICE- UND KONTAKTMÖGLICHKEITEN

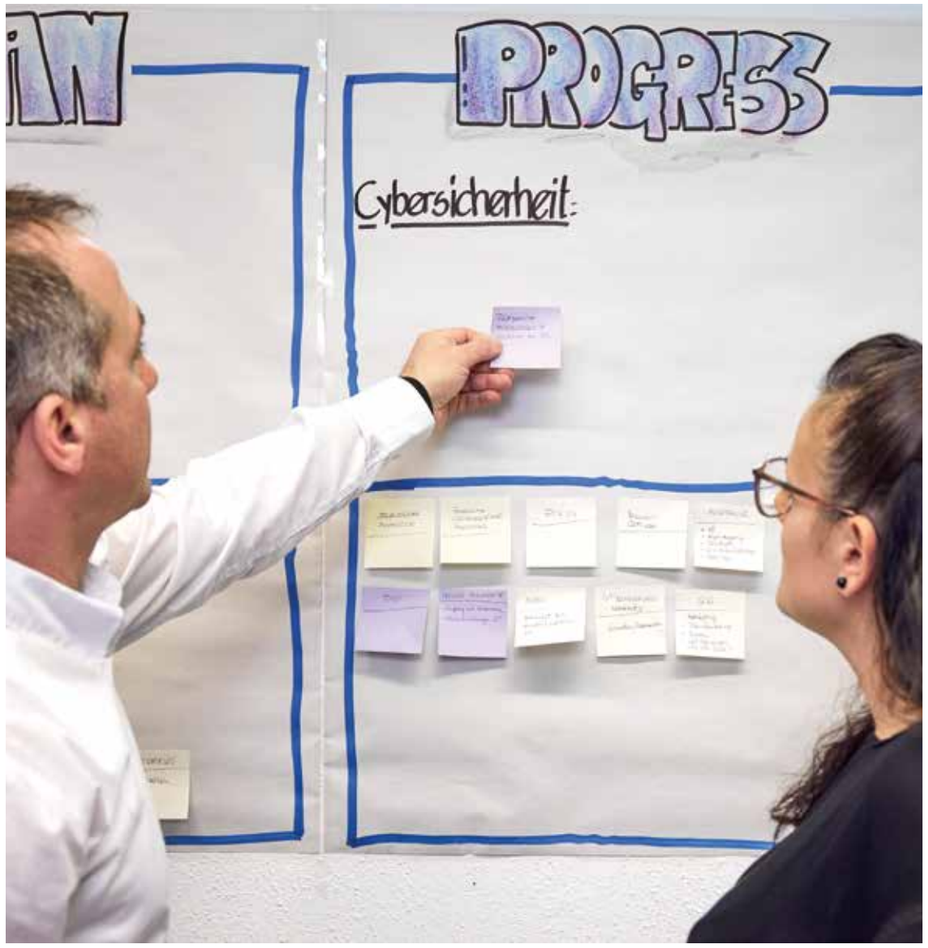
Neben medizinischen Inhalten bietet der Webauftritt erweiterte Serviceangebote, die den Alltag im Krankenhaus erleichtern. Dazu gehören etwa der digitale Grußkartenversand, umfassende Patient*inneninformationen sowie detaillierte Kontaktmöglichkeiten zu den jeweiligen Ansprechpartner*innen. Alle relevanten Fakten und Daten sind leicht zugänglich, sodass sich jede*r bestmöglich orientieren kann.

## DIGITALER WANDEL

Die moderne Website stellt einen wesentlichen Baustein der betrieblichen Digitalisierungsstrategie des Krankenhauses St. Vinzenz dar. Sie optimiert die Kommunikation mit den Zielgruppen und fungiert als zentrale Informationsplattform für alle, die sich über das Krankenhausangebot informieren möchten. Die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern aus der Region unterstreicht die Bedeutung eines professionellen und interdisziplinären Netzwerks, das für einen modernen und effizienten digitalen Auftritt unerlässlich ist.

# **Cybersicherheit** und Auditvorbereitung

Die Anforderungen an die IT-Sicherheit im Gesundheitswesen steigen stetig – mit der europäischen NIS-2-Richtlinie und Normen wie ISO 27001 werden neue Maßstäbe gesetzt. Das Krankenhaus St. Vinzenz bereitet sich intensiv auf die kommenden Audits in den Jahren 2025 und 2026 vor.




Die Vorbereitungen erfolgen in enger Zusammenarbeit der Abteilungen IT und Qualitätsmanagement.

Bereits 2024 konnten wesentliche Maßnahmen zur Stärkung der Informationssicherheit realisiert werden. Neben der Einführung einer aktualisierten Passwortrichtlinie wurden zahlreiche technische Schritte gesetzt: etwa die Netzwerksegmentierung, der Roll-out sicherer Homeoffice-Arbeitsplätze, Schwachstellenscans und die Erweiterung des Zutrittssystems. Auch administrative Prozesse wie Ein- und Austritte sowie Beschaffungsabläufe wurden schrittweise automatisiert.

## STRUKTUR, BEWUSSTSEIN UND KONTINUIERLICHE ENTWICKLUNG

Die Vorbereitungen erfolgen in enger Zusammenarbeit der Abteilungen IT und Qualitätsmanagement. Laufend werden dabei die Business Impact Analyse (BIA) sowie die Komponentenliste aktualisiert. Rückmeldungen aus dem vorangegangenen Audit bestätigten die gute Vorbereitung der betroffenen Abteilungen und ein wachsendes Bewusstsein für IT-Sicherheit im Haus. Vor allem die Weiterentwicklung bestehender Maßnahmen und deren Umsetzung in der Breite werden fortlaufend optimiert. 2025 stehen die Abarbeitung offener Punkte gemäß dem Audit 2024 sowie die strukturelle Planung des offiziellen NIS-Audits 2026 im Fokus – unter anderem mit der Auswahl einer durchführenden Prüfstelle und der Festlegung des Umfangs. Im Rahmen des Audits erfolgt eine gezielte Überprüfung, ob sämtliche Sicherheitsmaßnahmen bzw. Systeme den geltenden Vorschriften und Standards entsprechen.

## WISSEN STÄRKEN – RISIKEN MINIMIEREN

Ein zentrales Element der Cybersicherheitsstrategie ist die kontinuierliche Sensibilisierung aller Berufsgruppen. 2024 wurden hierfür erneut zahlreiche Formate im Sinne von klarer Information und spezifischer Fortbildung umgesetzt. Positiv zeigt sich vor allem die gewachsene Aufmerksamkeit: Immer häufiger wenden sich Mitarbeiter*innen aktiv an die IT, um etwa potenzielle Phishing-Versuche abzuklären. Dieses gestärkte Sicherheitsbewusstsein ist ein wertvoller Erfolg. Für die kommenden Jahre sind die bewährten Formate weiterhin fix im Redaktionsplan verankert. Die Nachhaltigkeit wird durch eine kontinuierliche Präsenz im Arbeitsalltag sowie durch das Vorleben sicherheitsrelevanter Verhaltensweisen durch Führungskräfte sichergestellt. So entsteht Schritt für Schritt eine gelebte Sicherheitskultur, die nicht nur Systeme schützt – sondern vor allem Menschen.

### NEUE MASSNAHMEN AUF EINEN BLICK

- Einführung einer aktualisierten Passwortrichtlinie
- Netzwerksegmentierung
- Roll-out sicherer Homeoffice-Arbeitsplätze
- Schwachstellenscans
- Erweiterung des Zutrittssystems
- Ein- und Austritte sowie Beschaffungsabläufe wurden schrittweise automatisiert
- kontinuierliche Sensibilisierung aller Berufsgruppen

> *So entsteht Schritt für Schritt eine gelebte Sicherheitskultur, die nicht nur Systeme schützt – sondern vor allem Menschen.*

# Aufbau der **Akutgeriatrie**

Die Betreuung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team aus Ärzt*innen, Pflegepersonal, Therapeut*innen, Diätolog*innen, Psycholog*innen, Seelsorge und Sozialarbeit.

Mit Anfang 2024 wurde im Krankenhaus St. Vinzenz Zams die neue Station für Akutgeriatrie und Remobilisation (AG/R) eröffnet. Das Einrichten dieser spezialisierten Einheit ist die Antwort auf einen seit Jahren bestehenden Bedarf und entspricht der heutigen Standardinfrastruktur eines modernen Krankenhauses. Ziel ist es, älteren Menschen mit akuten Erkrankungen eine individuell angepasste Behandlung zu ermöglichen, um ihre Selbstständigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen. Ein eigenes, multiprofessionell erarbeitetes Konzept dient als Grundlage der Versorgung.

## AUSSTATTUNG UND TEAMARBEIT

Die Station ist aktuell im 3. Obergeschoss des Rundbaus untergebracht und verfügt über 12 Planbetten. Mit der anstehenden Sanierung ist eine Erweiterung auf 24 Betten vorgesehen. Die Akutgeriatrie verfügt über speziell ausgestattete Räume für Ergo-, Physio- und Logopädie. Die Betreuung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team aus Ärzt*innen, Pflegepersonal, Therapeut*innen, Diätolog*innen, Psycholog*innen, Seelsorge und Sozialarbeit. In wöchentlichen Teamsitzungen werden Behandlungsfortschritte evaluiert und Therapiepläne angepasst.

## AUFNAHMEKRITERIEN UND PERSPEKTIVE

Patient*innen werden überwiegend innerhalb des Hauses zugewiesen – externe Zuweisungen sind nach vorheriger Anmeldung möglich. Voraussetzung für die Aufnahme ist das Vorliegen einer akuten Erkrankung bei gleichzeitig bestehender Einschränkung oder Bedrohung der Selbstständigkeit. Ausschlusskriterien sind unter anderem intensivpflichtige oder terminale Krankheitsverläufe sowie fehlende Therapiebereitschaft.

Ein zentrales Element ist das geriatrische Basisassessment, das zu Beginn der Behandlung sowie vor Entlassung durchgeführt wird. Es ermöglicht eine strukturierte Einschätzung in fünf Dimensionen und bildet die Grundlage für eine personalisierte, zielgerichtete Therapie.

„Ziel ist nicht nur die medizinische Stabilisierung, sondern vor allem die Wiedergewinnung von Selbstständigkeit – mit einem ganzheitlichen Blick auf den Menschen“, so Dr. Marc Schaber, ärztlicher Leiter Akutgeriatrie und Remobilisation. Mit der Etablierung der Akutgeriatrie wurde ein wichtiger Schritt in der altersmedizinischen Versorgung gesetzt – zum Wohle älterer Patient*innen und Gewährleisten ihrer möglichst selbstbestimmten Rückkehr ins gewohnte Umfeld.

> *„Ziel ist nicht nur die medizinische Stabilisierung, sondern vor allem die Wiedergewinnung von Selbstständigkeit – mit einem ganzheitlichen Blick auf den Menschen.*
>
> **Dr. Marc Schaber,**
> ärztlicher Leiter Akutgeriatrie und Remobilisation

BIZ: LEITUNGSFUNKTION STARK BESETZT

# **Neue Direktorin** am St. Vinzenz **Bildungszentrum**

Seit Anfang April 2024 steht Mag.a Margarethe Achenrainer als neue Direktorin an der Spitze des St. Vinzenz Bildungszentrums (BiZ) in Zams. Mit ihr konnte eine hochqualifizierte Expertin für die Leitung der zentralen Ausbildungseinrichtung des Krankenhauses gewonnen werden. Durch ihre langjährige Erfahrung, unter anderem an der UMIT Tirol, bringt sie umfassendes Wissen im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege sowie eine starke Verbundenheit zur Region mit. Achenrainer ist die Nachfolgerin von Prof.in (FH) Dr.in Waltraud Buchberger, MSc, die die Leitung interimistisch übernommen hatte.

Margarethe Achenrainer verfügt über breite Qualifikationen. Sie absolvierte ein Diplomstudium in Gesundheits- und Krankenpflege sowie ein weiteres Studium in Pädagogik mit dem Schwerpunkt Beratung und Psychotherapie. Ergänzend dazu schloss sie den Universitätslehrgang für Lehraufgaben in der Gesundheits- und Krankenpflege an der UMIT Tirol ab. Ab 2018 war sie an der UMIT als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig und verantwortete die Gesamtleitung des FH-Bachelorstudiengangs Gesundheits- und Krankenpflege. „Mit Margarethe Achenrainer ist die Grundlage für die fortlaufende Entwicklung des BiZ und die Sicherstellung eines hohen Ausbildungsstandards gegeben“, so Bernhard Guggenbichler, Geschäftsführer des Krankenhauses St. Vinzenz.

## ZIELE UND WEITERENTWICKLUNG

Achenrainer setzt einen klaren Fokus auf die Steigerung der Ausbildungsqualität und die Zufriedenheit der Auszubildenden, Studierenden und Mitarbeitenden. Ein zentrales Anliegen ist ihr, die Zusammenarbeit mit den regionalen Ausbildungsstätten weiter zu intensivieren und den Austausch mit internen sowie externen Partnern zu fördern. „Es ist mein Ziel, ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse aller Beteiligten zu entwickeln – von internen Abläufen bis hin zur Kommunikation mit Praktikumsgebern und zukünftigen Arbeitgebern unserer Absolvent*innen“, betont die neue Direktorin.

## BEDEUTUNG DES BIZ FÜR DIE REGION

Das BiZ leistet einen entscheidenden Beitrag zur Qualifikation von Fachkräften im Gesundheitssektor und bietet eine Vielzahl an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, darunter Pflegefachassistenz und Pflegeassistenz. Zudem hat sich Zams als Studienstandort für den FH-Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege etabliert. Die Nähe zum Krankenhaus sowie die zahlreichen regionalen Praktikumsplätze haben den Standort zu einer besonders attraktiven Wahl für Auszubildende gemacht, die wohnortnah in den Pflegeberuf einsteigen möchten.

## KOOPERATIONEN UND ANGEBOTE

Das BiZ pflegt enge Kooperationen mit regionalen Bildungs- sowie sozialen und gesundheitlichen Einrichtungen, um eine praxisorientierte Ausbildung sicherzustellen. Neue Spezialisierungen, wie ein fünfjähriger Bildungsgang in Zusammenarbeit mit den Katharina Lins Schulen, der mit Matura und der Ausbildung Pflegefachassistenz abschließt, erweitern das Angebot. Auch die Partnerschaft mit der Fachschule für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement in Landeck-Perjen zur Ausbildung in der Pflegeassistenz wurde weiter ausgebaut. So ist das BiZ als zentrale Institution für eine fundierte Pflegeausbildung in der Region fest verankert.



BIZ: AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE ERREICHT

# **FH-Studiengang** feierte Sponsion

24 Absolvent*innen des Bachelorstudiums Gesundheits- und Krankenpflege feierten im September 2024 nach sechs Semestern ihren erfolgreichen Abschluss. Die Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science in Health Studies“ (BSc) markiert einen Meilenstein in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung.

Landeshauptmann Anton Mattle, Mag.a Margarethe Achenrainer, Direktorin des Studienstandortes Zams, sowie weitere Vertreter*innen aus dem Gesundheits- und Pflegebereich überbrachten ihre Glückwünsche. Prof.in (FH) Dr.in Waltraud Buchberger, MSc, Studiengangsleitung, hob die exzellente Vorbereitung auf die vielfältigen beruflichen Herausforderungen hervor.

Seit 2019 ist das BiZ Zams ein Studienstandort der fh gesundheit Tirol. Der praxisorientierte Studiengang garantiert eine fundierte akademische Ausbildung. Diese fördert sowohl tiefgehendes Fachwissen als auch die Fähigkeit zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen im Gesundheitswesen.

# Verleihung der **Diplome und Zeugnisse**

Im September fand am St. Vinzenz Bildungszentrum (BiZ) auch die feierliche Verleihung der Diplome und Zeugnisse an 22 Absolvent*innen der Pflegefachassistenz- und Pflegeassistenzkurse statt.

Insgesamt schlossen 13 Pflegefachassistent*innen und 9 Pflegeassistent*innen ihre Ausbildung erfolgreich ab und treten nun mit fundierten Theoriekenntnissen und Praxiswissen in die nächste Phase ihrer beruflichen Laufbahn ein. In seinen Grußworten hob Geschäftsführer Dipl. KH-Bw. Bernhard Guggenbichler die Bedeutung der Pflegeberufe für das Gemeinwohl hervor und ermutigte die Absolvent*innen, die vielseitigen Karrieremöglichkeiten im Gesundheitssektor aktiv zu nutzen.

Mag.a Margarethe Achenrainer, Direktorin des BiZ, betonte die hohe Fachkompetenz und Verantwortung, die mit den Pflegeassistenzberufen einhergehen, und wünschte allen Absolven*tinnen viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Qualifikationen im Berufsalltag.

Das BiZ Zams bietet vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten – die Absolvent*innen sind am Arbeitsmarkt sehr gefragt und finden zahlreiche krisensichere Perspektiven in unterschiedlichen Bereichen der Gesundheitsversorgung.

# **Analyse** und **Entwicklung** im Überblick

Seite 24 bis 29 —>

DATEN UND ZAHLEN

# Entwicklungen, Forderungen, Investitionen

Das Großprojekt „Neubau Haus 3“ wurde 2024 mit einem Gesamtbauvolumen von **109,4 Millionen Euro** abgeschlossen. Für die „Generalsanierung Haus 1“ ist 2025 ein Bauvolumen von **4,2 Millionen Euro** veranschlagt.

Die Außenstände für inländische Patient*innen betrugen 2024 **14.528.514 Euro,** die Außenstände für ausländische Patient*innen beliefen sich auf einen Betrag von **16.203.966 Euro.**

## INVESTITIONSVOLUMEN FÜR AUS- UND UMBAU

Das Großprojekt „Neubau Haus 3“ wurde 2024 mit einem Gesamtbauvolumen von **109,4 Millionen Euro** abgeschlossen.

**Investitionen**
(in Millionen €)
- bis 2024: 109,4 Millionen Euro
- 2025: 4,2 Millionen Euro veranschlagt

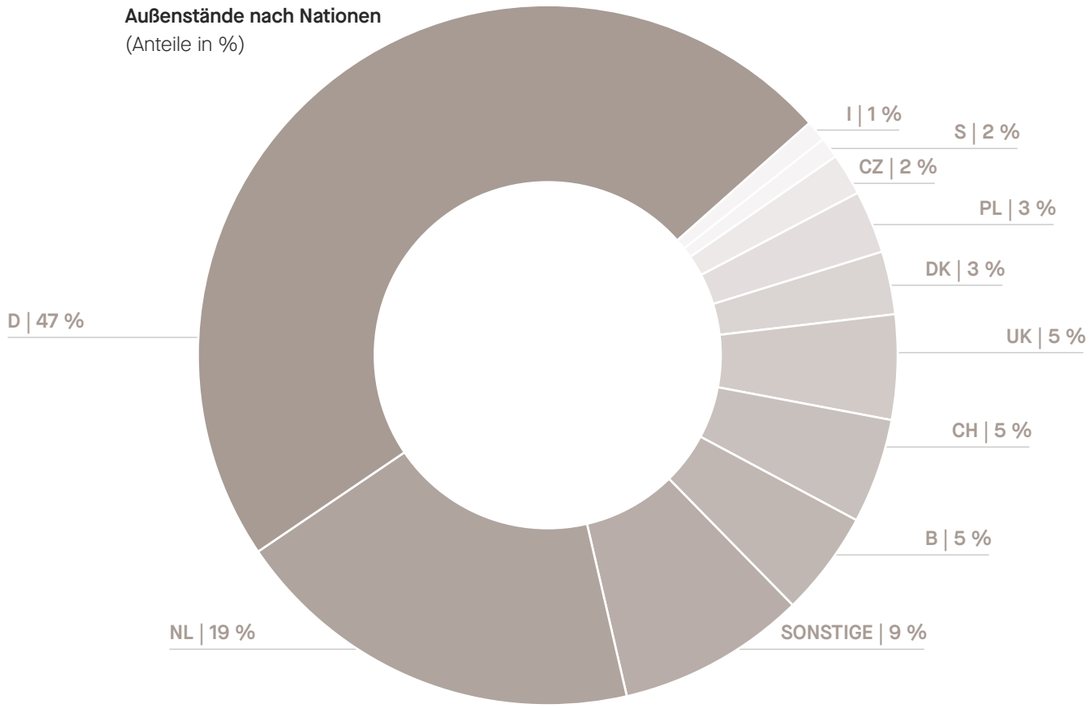
| | ERTRÄGE | AUFWENDUNGEN |
|---|---|---|
| 2020 | 91,8 MIO | 93,6 MIO |
| 2021 | 91,2 MIO | 102,3 MIO |
| 2022 | 107,2 MIO | 111,2 MIO |
| 2023 | 109,8 MIO | 122,1 MIO |
| 2024* | 124,8 MIO | 134,7 MIO |

## ENTWICKLUNG IM 5-JAHRES VERGLEICH

Von 2020 bis 2024 erhöhten sich die Erträge um **33,0 Millionen Euro.** Die Aufwendungen sind im Vergleichszeitraum um **41,1 Millionen Euro** angestiegen. Für das Jahr 2025 wird mit Erträgen von **124,9 Millionen** und Aufwendungen von **140,8 Millionen** gerechnet. Den budgetierten Abgang tragen vornehmlich das Land Tirol, die Gemeinden der Bezirke Landeck und Imst sowie die Kongregation der Barmherzigen Schwestern Zams.

* vorläufige Werte vorbehaltlich Änderungen im Rechnungsabschluss

**Außenstände nach Nationen**
(Anteile in %)




## FORDERUNGEN IM AUSLAND

Die touristische Präsenz im Tiroler Oberland zeigt sich auch deutlich im Krankenhausbetrieb. Urlaubsgäste machen einen signifikanter Anteil der Patient*innen aus. Dies wird auch durch die Außenstände deutlich belegt.

Insgesamt haben im Berichtsjahr **2.253** nicht in Österreich versicherte Patient*innen eine stationäre Behandlung, weitere **5.564** Personen eine ambulante Behandlung im Krankenhaus St. Vinzenz in Anspruch genommen. Deutschland führt mit **47 %** die Nationenstatistik an, gefolgt von den Niederlanden mit **19 %,** die Schweiz sowie das Vereinigte Königreich und Belgien folgen jeweils mit **5 %**.

Die Forderungen an ausländische Kassen beliefen sich **2024** auf **16,2 Millionen Euro.**

PERSONELL STARK AUFGESTELLT

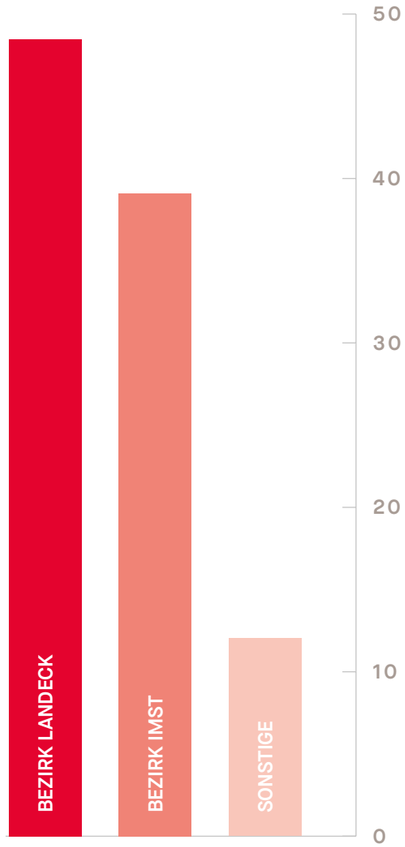
# Stabiles Fundament für hohe Qualität

Zum Jahresende 2024 waren **1.015 aktive Mitarbeiter*innen** am Krankenhaus St. Vinzenz Zams beschäftigt.

Das Krankenhaus zählt zu den größten Arbeitgebern im Standortbezirk Landeck und bietet verschiedenen Berufsgruppen einen sicheren Arbeitsplatz. **88,1 %** der Mitarbeiter*innen stammen aus den **Bezirken Imst und Landeck**.

## REGIONALER ARBEITSPLATZ

**48,7 %** des Personals sind im **Standortbezirk Landeck** beheimatet. Aus dem **Nachbarbezirk Imst** kommen **39,4 %** der Mitarbeiter*nnen – die restlichen **11,9 %** verteilen sich auf **sonstige Bezirke.**

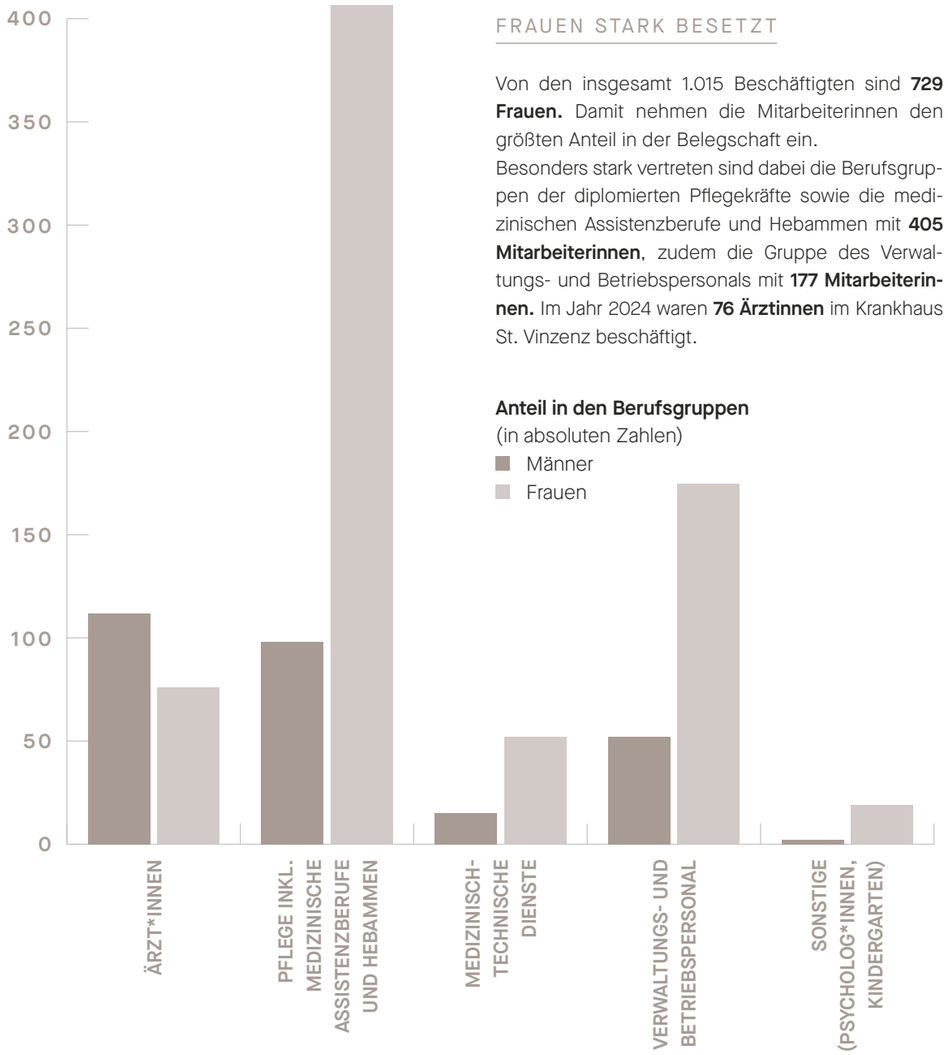



**Wohnbezirk des Personals**
(in Prozent)

## FLEXIBLE ARBEITSZEITMODELLE – HOCHWERTIGE INTERNE KINDERBETREUUNG

Seit 2012 besteht in unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus der ganzjährig geführte Betriebskindergarten mit Kinderkrippe. Mit Ende 2024 wurden **9 Krippenkinder, 27 Kindergartenkinder** und **7 Hortkinder** im alterserweiterten Kindergarten betreut.

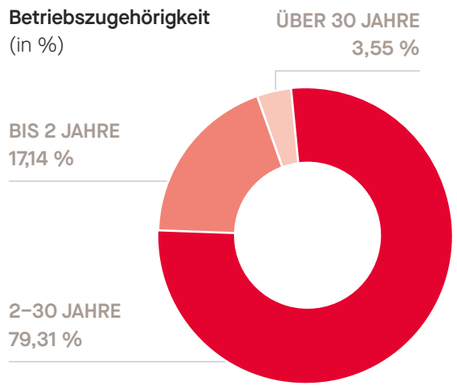
Durch individuelle Modelle wird eine bedarfsgerechte Anpassung der Arbeitszeiten ermöglicht. Dies erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie den Wiedereinstieg nach der Familiengründung. Gleichzeitig kommt dieses Angebot dem Wunsch nach einer ausgewogenen Work-Life-Balance entgegen und trägt somit zu einem erfüllten Berufsleben bei.




## FRAUEN STARK BESETZT

Von den insgesamt 1.015 Beschäftigten sind **729 Frauen.** Damit nehmen die Mitarbeiterinnen den größten Anteil in der Belegschaft ein.
Besonders stark vertreten sind dabei die Berufsgruppen der diplomierten Pflegekräfte sowie die medizinischen Assistenzberufe und Hebammen mit **405 Mitarbeiterinnen**, zudem die Gruppe des Verwaltungs- und Betriebspersonals mit **177 Mitarbeiterinnen.** Im Jahr 2024 waren **76 Ärztinnen** im Krankhaus St. Vinzenz beschäftigt.

**Anteil in den Berufsgruppen**
(in absoluten Zahlen)
Männer
Frauen




**Betriebszugehörigkeit**
(in %)

## LANGJÄHRIGE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

Die hohe Qualität des Krankenhauses St. Vinzenz wird durch das Engagement sowie die fachlichen und sozialen Kompetenzen der Mitarbeiter*innen gewährleistet. Sämtliche Abteilungen profitieren von den multiprofessionellen Strukturen und der effizienten Zusammenarbeit der Teams. **79,31 % aller Beschäftigten** sind bereits **seit mehr als zwei Jahren** im Haus tätig. **36 Personen,** das sind **3,55 %,** gehören **seit über drei Jahrzehnten zum Team.**

FREQUENZEN UND BELEGUNGEN

# Ambulante und stationäre Versorgung

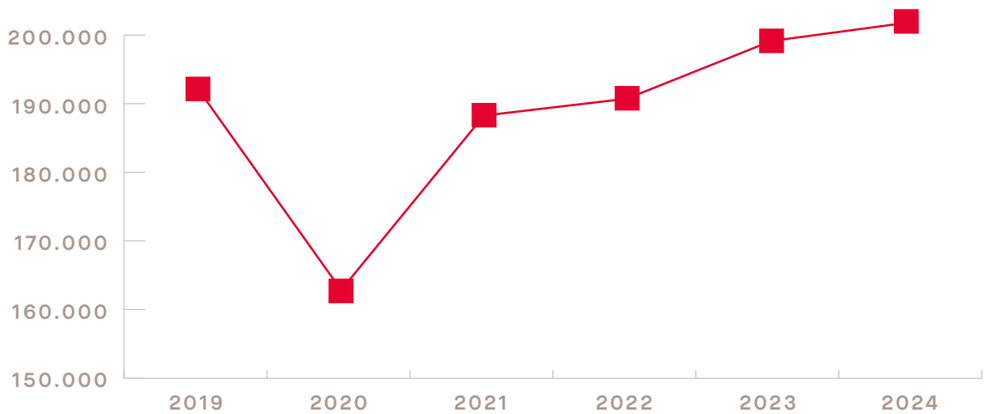
Für 2024 ist im Großteil der Fachbereiche ein Anstieg der Zahlen feststellbar. Dies zeigt sich sowohl bei den Ambulanzen wie auch im stationären Bereich.

Es wurden **9.929 Operationen** durchgeführt (9.841 in 2023) – das ergibt einen Schnitt von **27.1 Eingriffen pro Tag.** Der größte Anteil entfällt auf die **Unfallchirurgie mit 3.445 Operationen,** gefolgt von der **Chirurgie mit 2.341 Operationen** und der **Augenheilkunde mit 873 Eingriffen.**

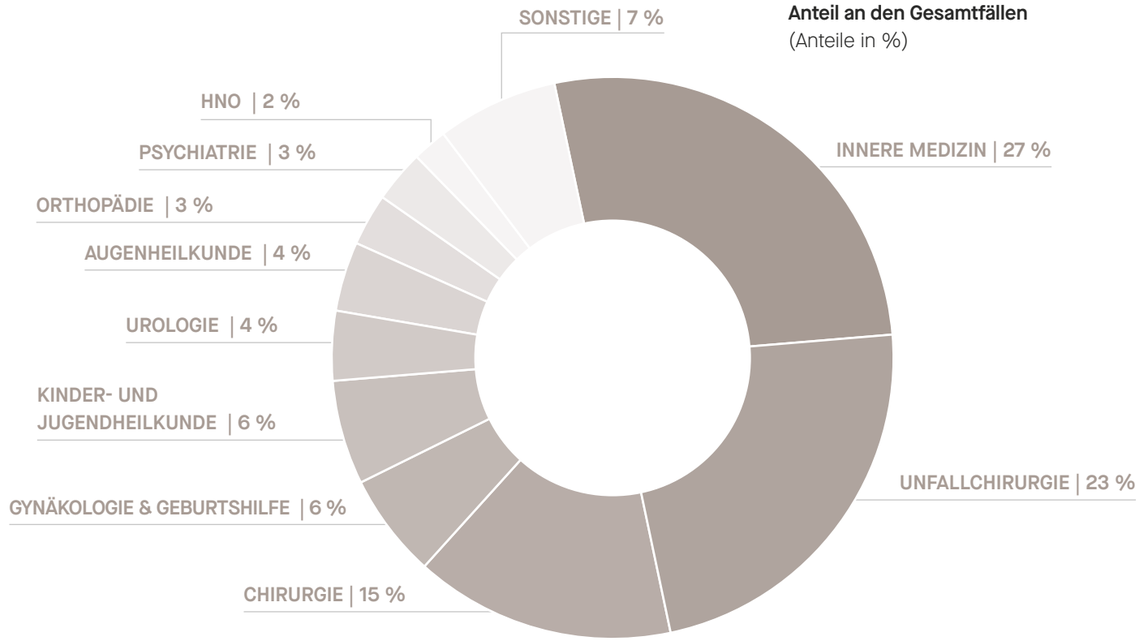
## AMBULANTE BEHANDLUNGEN IM 5-JAHRES-VERGLEICH

Die Statistik verzeichnet für 2024 auf den Ambulanzen insgesamt **208.818 Frequenzen.** Den Hauptpart tragen die Abteilungen **Radiologie (45.845)** und die **Unfallchirurgie (36.144)** gefolgt vom **Labor (31.424)** und der Inneren **Medizin (19.645).**

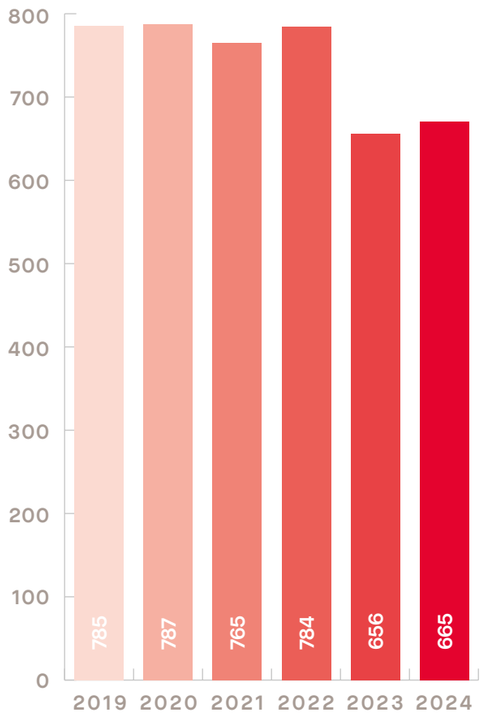
**Ambulanter Frequenzverlauf**
(in absoluten Zahlen)




**Anteil an den Gesamtfällen**
(Anteile in %)




**Anzahl der Geburten**
(in absoluten Zahlen)




## STATIONÄRE AUFENTHALTE

2024 erfasste die Statistik **22.690 stationäre Aufnahmen.** Die Hauptanteile entfallen auf die **Innere Medizin (6.032),** die **Unfallchirurgie (5.126)** und die **Chirurgie (3.400).**

Von den **13.551 stationären Tiroler Patient*innen** kamen **41 %** aus dem **Bezirk Landeck, 48 %** aus dem **Bezirk Imst, 7 %** aus dem **Bezirk Innsbruck Land, 2 %** aus **Innsbruck Stadt** sowie **2 % aus anderen Bezirken.** Aus Tirol stammten **82 % der Patient*innen, 2 % aus Restösterreich** und **16 %** kamen aus dem **Ausland.**

## START INS LEBEN

Insgesamt wurden 2024 **664 Geburten** im Krankenhaus Zams erfasst – pro Tag entspricht dies **1,8 Geburten.** Im **Dezember** gab es **67 Entbindungen,** im **Oktober 65.** Der **März** ist mit **45 Geburten** der schwächste Zeitraum. **52,3 % (344) der Neugeborenen im Krankenhaus Zams kommen aus dem Bezirk Landeck, 45,3 % (298) aus dem Wohnbezirk Imst.**

WERTE DES ORDENS

# Getragen durch die Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul in Zams

Die Einrichtungen der Barmherzigen Schwestern des heiligen Vinzenz von Paul in Zams orientieren sich an Werten, die dem Menschen und dem Leben dienen.

Vinzenz von Paul und Louise von Marillac hinterließen ihren Mitarbeiter*innen als Auftrag das Ernstnehmen jedes Menschen, die Achtung seiner Persönlichkeit und die ganzheitliche Sicht jedes*r Einzelnen.

Vinzenz von Paul

Louise von Marillac

## Herzliche Hochachtung

**UNSERE WERTE SIND**

Herzlichkeit und Achtung gegenüber anderen schenken Zutrauen und Ansehen.

*Unantastbar sind die Würde und Freiheit des Menschen.*

## Erbarmende Liebe

**UNSERE WERTE SIND**

Liebevolle Zuwendung zu jedem Menschen ist keine Geste überlegener Großzügigkeit, sondern elementare Menschlichkeit, derer wir alle bedürfen. Sie öffnet die Sinne für die Bedürfnisse des Gegenübers und motiviert zu lösungsorientiertem Handeln.

*Wir achten die Individualität, Eigenständigkeit und die ganzheitlichen Bedürfnisse.*

## Einander dienen

**UNSERE WERTE SIND**

Jeder Mensch hat etwas zu geben, jeder Mensch hat aber auch seine Grenzen. Wenn wir einander dienen, einander unter die Arme greifen und ergänzen, können wir miteinander Großes erreichen: im Dienst an der gemeinsamen Sache.

*Wir bringen unsere Solidarität durch die gegenseitige Verbundenheit und die gemeinsame Verantwortung füreinander zum Ausdruck.*

CARITAS CHRISTI URGET NOS

Das flammende Herz wird durch verschieden große und verschiedenfarbige geometrische Formen stilisiert dargestellt. In der Vielfalt der Formen und Farben – von kräftigem Rot über Orange, Ocker und Gelb bis zu schlichtem Grau – soll sich der einzelne Mensch in unseren Einrichtungen wiedererkennen. Unsere Mitarbeiter*innen ebenso wie Patient*innen, Bewohner*innen, Klient*innen und Angehörige, die Hilfe und Fürsorge benötigen.

# Markante Daten auf dem Weg ins Heute

## 1811

***Grundsteinlegung für das Krankenhaus**. Am 18. März 1811 legte Dekan Nikolaus Tolentin Schuler den Grundstein für ein erstes Krankenhaus am Stollangerle in Zams. Auf eigene Kosten errichtete er ein zweistöckiges Gebäude mit 15 Zimmern zur Versorgung der Armen und Kranken. Die Pflege wurde zunächst von Mädchen und Frauen aus der Umgebung übernommen. Rasch zeigte sich jedoch, dass es für die Versorgungsaufgaben ausgebildetes Personal benötigt. Die junge Zammerin Katharina Lins wurde hierfür auf dem Fußweg zu den Barmherzigen Schwestern nach Straßburg geschickt. Dort erhielt sie eine Ausbildung zur Krankenschwester. 1823 kehrte Katharina nach Zams zurück, um ihr Wissen und die damit verbundenen Werte an andere zu vermitteln. Bis heute tragen und prägen die Barmherzigen Schwestern das Krankenhaus Zams.*

## 1870

***Rückschlag durch Brandstiftung**. Nach der Aufbauphase folgte der Rückschlag: 1870 fiel das gesamte Krankenhaus einer Brandstiftung zum Opfer. Mühsam wurde von der damaligen Generaloberin, Sr. Borgias Aloys, im Talboden das Mutterhaus und am Galuggabhang das Krankenhaus wieder errichtet. In den Folgejahren brachte der Bau der Arlbergbahn (1880-1884) und später der 1. Weltkrieg das Krankenhaus und seine Belegschaft immer wieder an die Belastungsgrenzen.*

## 1934

***Zubauten / Modernisierung**. Von 1930 bis 1934 wurde das Krankenhaus um den Rundbau (Haus 1) und das Isoliergebäude großzügig erweitert und modernisiert. Mit nur einem Arzt konnten damals rund 2.200 Patient*innen pro Jahr betreut werden.*

## 1945

***Kriegsjahre / Lazarett.** In den Kriegsjahren (1939-1945) musste fast das gesamte Haus zum Lazarett umfunktioniert werden. Zum Schutz der Patient*innen und der Belegschaft schlug man zahlreiche Stollen in den Felsen des Galugg. Sogar ein behelfsmäßiger OP-Saal wurde im Berg eingerichtet.*

***Wiederaufbau.** Nach dem Krieg konnte das Krankenhaus wieder der regionalen Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Unter Generaloberin Sr. Dr.in Bernardina Außerhofer standen 1945 bis 1985 die Weiterentwicklung der medizinischen und pflegerischen Versorgung im Mittelpunkt. Zu diesem Zweck gründeten die Ordensschwestern eine Gesundheits- und Krankenpflegeschule.*

## 1991

***Umfassende Sanierung / Neubau Haus 2.** 1991 wurden, erstmals mit Beteiligung von Gemeinden und Land, unter Generaloberin Sr. Dr.in M. Dominika Moosbrugger weitreichende Sanierungsmaßnahmen sowie die Errichtung von Haus 2 in Auftrag gegeben.*

## 2013

***Eröffnung des St. Vinzenz Bildungszentrums.** In den darauffolgenden Jahren gewannen die Aus- und Fortbildung neben der medizinischen und pflegerischen Versorgung zunehmend an Bedeutung. Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule wurde 2011 errichtet und unter dem Namen „St. Vinzenz Bildungszentrum“ 2013 eröffnet.*

## 2017

***Neubau Haus 4, Haus 5.** Unter der Leitung von Generaloberin Sr. Mag.a Dr.in Maria Gerlinde Kätzler wurden die Häuser 4 und 5 errichtet. 2017 wurden die Tiefgarage sowie die psychiatrische Tagesklinik fertiggestellt. Für die Planung und Umsetzung der Baumaßnahmen zeichnete Architekt DI Friedrich Falch verantwortlich.*

## 2021

***Zubau Haus 3.** Mit dem Erweiterungsbau Haus 3 wird eines der größten Infrastrukturprojekte im Oberland realisiert. Die Inbetriebnahme erfolgt stufenweise ab Dezember 2019 mit vorerst drei Operationssälen, Ambulanzbereichen mit Anmelde- und Wartezonen sowie der Aufwach- und Intensivstation. Im Frühjahr 2021 wurden die neue Eingangs- und Wartezone, die allgemeine chirurgische Station, die operative Sonderklasse, die psychiatrische Bettenstation sowie der Kiosk und die Cafeteria heilBar eröffnet. 2022 wurde der barrierefreie Zugang mit Fußgängerbrücke zum zentralen Gebäudeeingang finalisiert.*

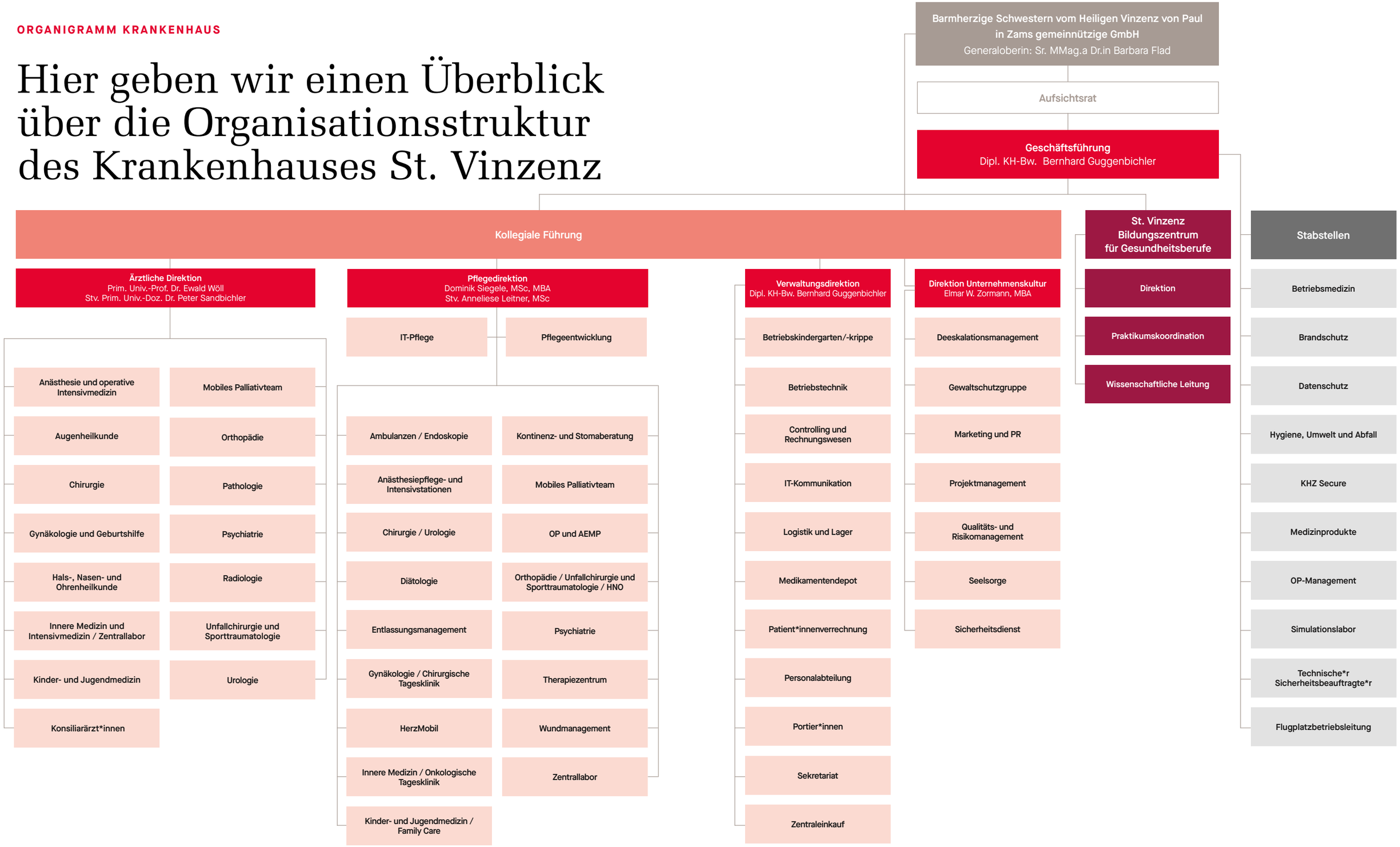
## 2023

***Sanierung Haus 1.** Von April bis Dezember 2023 finden im Haus 1 im Bereich der ehemaligen Chirurgie umfassende Sanierungsmaßnahmen statt.*

*Insgesamt werden von den Barmherzigen Schwestern, dem Land Tirol sowie den Gemeinden in den Bezirken Imst und Landeck bis 2023 rund 108,9 Millionen Euro am Standort Zams investiert. Das Krankenhaus St. Vinzenz Zams ist damit eines der größten medizinischen Infrastrukturprojekte Tirols.*

ORGANIGRAMM KRANKENHAUS

# Hier geben wir einen Überblick über die Organisationsstruktur des Krankenhauses St. Vinzenz



EINE GEMEINSCHAFT DER HERZLICHKEIT –
EIN NETZWERK DER MENSCHLICHKEIT

# Kongregation der Barmherzigen Schwestern des heiligen Vinzenz von Paul in Zams

Gemeinnützige Privatstiftung der Barmherzigen Schwestern
vom Heiligen Vinzenz von Paul in Zams

CARITAS CHRISTI
URGET NOS

*Der moderne Orden mit Sitz im Mutterhaus Zams beschäftigt rund 1.900 Mitarbeiter*innen von Vorarlberg bis Kärnten, von Südtirol bis Peru. Die Aufgabenfelder erstrecken sich von medizinischen, pflegerischen, sozialen und gastronomischen Bereichen bis hin zu Bildungseinrichtungen, womit ein unverzichtbarer Beitrag auf vielen gesellschaftlichen Ebenen geleistet wird.*

## KRANKENHAUS

a.ö. Krankenhaus St. Vinzenz
Betriebs GmbH
Zams

## SOZIALE EINRICHTUNGEN

Netzwerk St. Josef
Mils bei Hall

Haus zum Guten Hirten
Hall in Tirol

Jesuheim
Lochau

Marienhof
Maria Saal

## BILDUNGSEINRICHTUNGEN UND KINDERBETREUUNG

St. Vinzenz Bildungszentrum für
Gesundheitsberufe
Zams

Katharina Lins Schulen
Zams

Kindergärten,
Kinderkrippen, Hort

## SEMINAR- UND URLAUBSHÄUSER

Klostergut Kronburg
Zams

Seminar- und Urlaubshaus
Elbigenalp

## ST. VINZENZ SERVICE GMBH

Großküche Krankenhaus
Zams

Cafeteria & Kiosk heilBar
Zams

## EINRICHTUNGEN IN ITALIEN UND PERU

Provinz der
Barmherzigen Schwestern
des heiligen Vinzenz von Paul
Bozen

Niederlassungen
in Peru

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
a.ö. Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH
6511 Zams . Sanatoriumstraße 43 . Austria
T. +43 5442 600
office@krankenhaus-zams.at
www.khzams.at

Für den Inhalt verantwortlich:
a.ö. Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH

Konzeption und Gestaltung:
WEST Werbeagentur GmbH, www.diewest.at

Redaktion: POLAK | Agentur für Kommunikation, www.agentur-polak.at

Druck: Eggerdruck, Imst

Fotografie:
a.ö. Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH
Marcel Hagen – studio22.at
Christoph Nösig
Provisuals
POLAK | Agentur für Kommunikation
Archiv der Kongregation der Barmherzigen
Schwestern des heiligen Vinzenz von Paul in Zams
Sparkasse Imst/Mathias Brabetz
Ronald Seidlböck

**KRANKENHAUS ST. VINZENZ ZAMS**
**EINE MEDIZINISCHE EINRICHTUNG**
**DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN**
**VON ZAMS**

**a.ö. Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH**
Sanatoriumstraße 43 . 6511 Zams . Austria
T. +43 (0) 5442 600
F. +43 (0) 5442 600-6102
office@krankenhaus-zams.at
www.khzams.at

Weitere Informationen zu unseren Berufsfeldern, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie aktuellen Stellenangeboten finden Sie hier:

**www.bhsz.at**